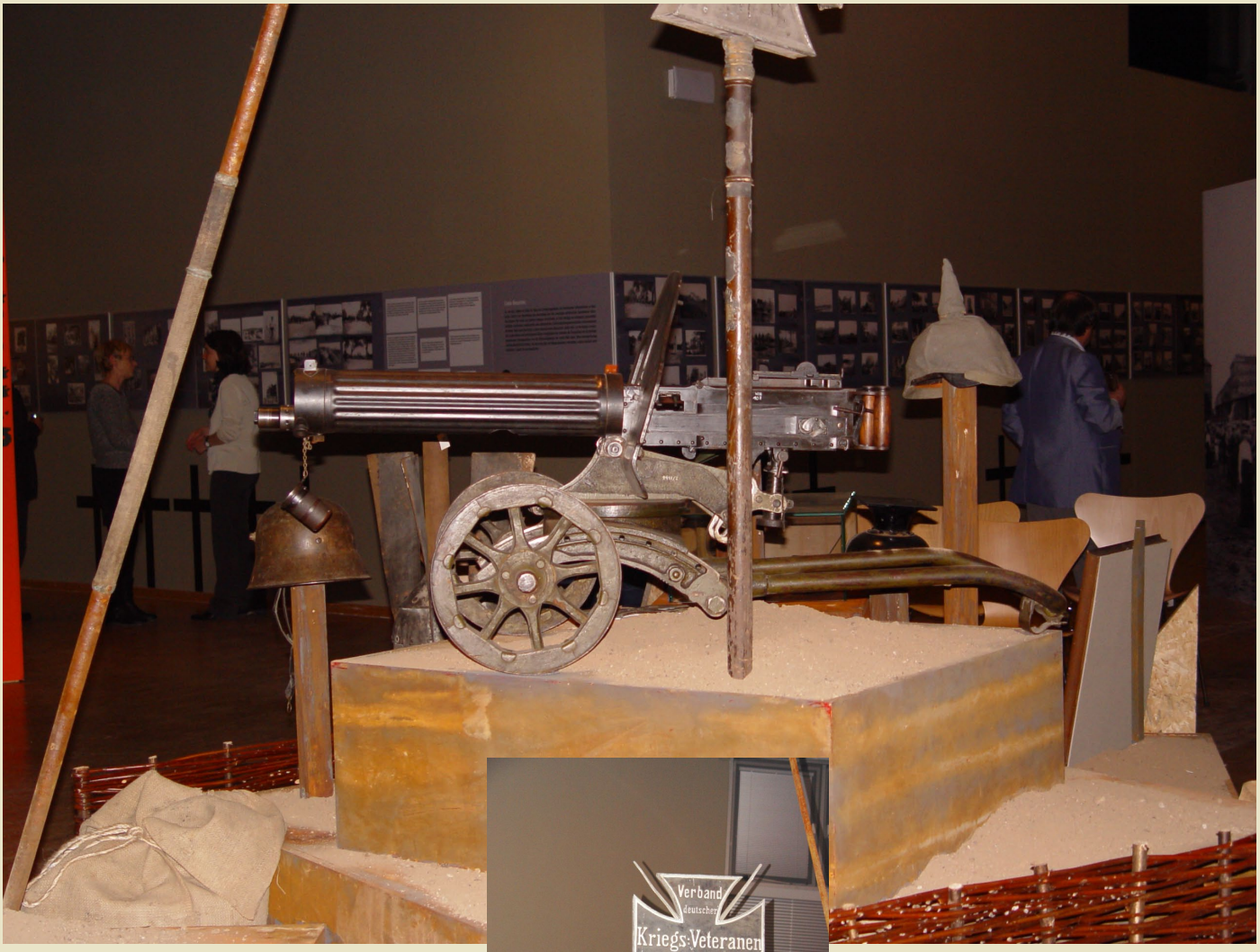
Ausstellung

im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig anlässlich der 100jährigen Wiederkehr des Ausbruches des I. Weltkrieges.

Teil der Ausstellung waren 15 Plakate, ausgewählt vom Kurator der Ausstellung Herrn Steffen Poser, aus über 100 Einsendungen internationaler Plakatkünstler, die in ihrer Gesamtheit als II. Internationale Plakatausstellung 2014 in zwei Teilen im Rathaus zu Leipzig und in der Universität Leipzig zu sehen waren. Sie ergänzten die zeitgenössischen Dokumente eines Tagebuches aus dem I. Weltkrieg und gaben beispielhaften Einblick in das engagierte internationale Plakatschaffen.

Während an den Wänden des Ausstellungsraumes die Seiten eines Fotoalbums den Alltag des Krieges zeigten, bestimmten im Raum reale Exponate aus der Zeit des I. Weltkrieges die Ausstellung.
Die meisten Fotos des Albums klammern die Qualen und Strapazen der einfachen Soldaten aus. Der Krieg erscheint quasi als ein abenteuerlicher Spaziergang kameradschaftlicher Männer.
Im Gegensatz dazu zeigen Zitate aus Tagebuchaufzeichnungen den zermürbenden Alltag des Krieges und vermitteln ein realistisches Bild der Grausamkeiten des Krieges und der Stimmung der Soldaten.
Keine Spur mehr von patriotischer Begeisterung.



15 Plakate, die in die Ausstellung „Gott mit uns?“ des Leipziger Stadtgeschichtlichen Museums aufgenommen wurden, zeigten einen kleinen Ausschnitt aus über 100 Plakaten, die von internationalen Plakatkünstlern zum Thema des I. Weltkrieges über die Internetplattform plakat-sozial.de eingereicht wurden.
Die gesamten Plakate, die uns über die Internetplattform erreichten, wurden in der II. Internationalen Plakatausstellung in der Unteren Wandelhalle des Rathauses zu Leipzig und im Foyer des Hörsaales der Universität Leipzig gezeigt.
Weiterhin gehörten über 40 Plakate zum Gesamtkonvolut, die anlässlich des Falles der Berliner Mauer und der Friedlichen Revolution in Leipzig 1989 entworfen wurden und ebenfalls über die Internetplattform eingereicht wurden. Diese Arbeiten wurden im Hörsaal der Universität Leipzig ausgestellt.

Die Plakate
auf dem unten stehenden Foto
wurden von folgenden Plakatkünstlern entworfen:

Von links nach rechts:

(3) Gert Wunderlich, Deutschland

(4) Jochen Fiedler, Deutschland

(5) Patricia Longawa, Polen

(6) Alexander Jordan, Frankreich

(10) Fatih Yapar, Türkei

(11) Elzbieta Chojna, Polen (verdeckt)

(12) Erhard Grüttner, Deutschland (verdeckt)

(13) Klaus Lubina, Deutschland (verdeckt)

(14) Nikodem Pregowski, Polen

Von links nach rechts:

Jutta Damm- Fiedler, Plakatkünstlerin, mit Enkelchen Helena, Grit Fiedler, Plakatkünstlerin und Teilnehmerin der Ausstellung im Gespräch mit der Italienisch-Lehrerin Giulia Gerloff-Nigro

Teilnehmer der Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig:

1 Ulrich Strube, Deutschland,
2 7 Grit Fiedler, Deutschland,
3 Gert Wunderlich, Deutschland,
4 Jochen Fiedler, Deutschland,
5 Patricia Longawa, Polen,
6 Alexander Jordan, Frankreich,
8 Lex Drewinski, Deutschland,
9 Piotr Kunce, Polen,
10 Fatih Yapar, Türkei,
11 Elzbieta Chojna, Polen,
12 Erhard Grüttner, Deutschland,
13 Klaus Lubina, Deutschland,
14 Nikodem Pregowski, Polen,
15 Hans Wiesenhütter, Deutschland,

Blick auf die Ausstellungswand im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig

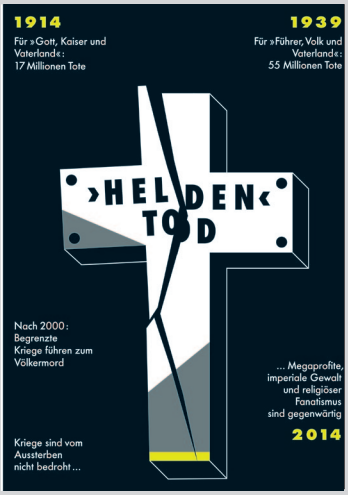
Informationen

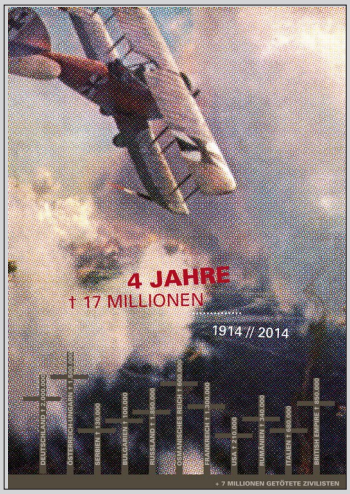
zu bisher veranstalteten Ausstellungen und zur Webseite finden Interessenten unter

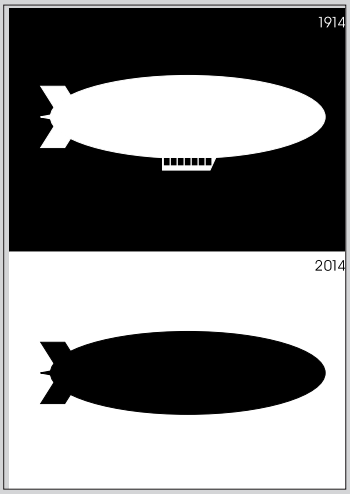
www.plakat-sozial.de.

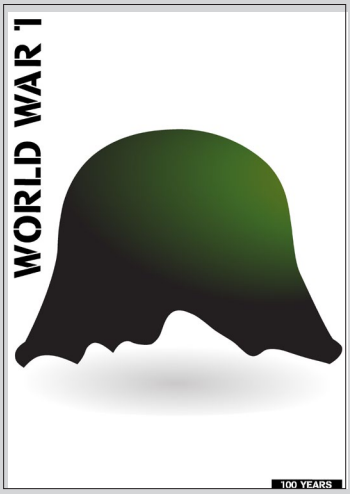
Über 500 Plakate bekannter internationaler Plakatkünstler können im Internet besichtigt werden.
Künstler und Freunde der Plakatkunst sind willkommene Partner unserer Internetseite.

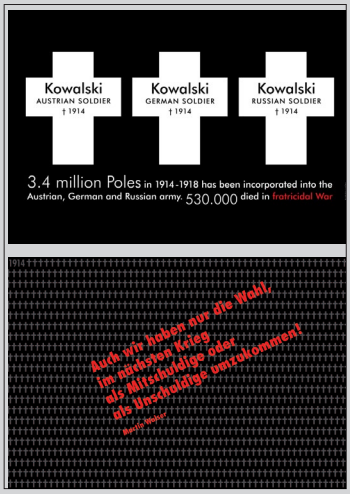
Bund mitteldeutscher Grafikdesigner und
Verein zur Förderung visueller Kultur plakat-sozial e.V.

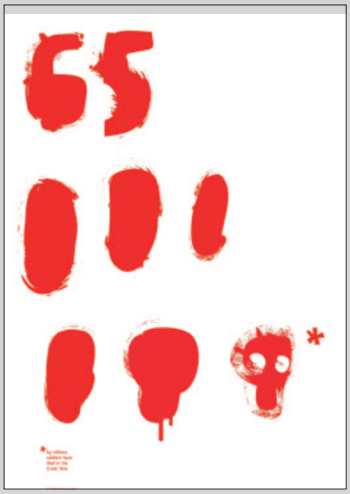












1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11 12	13
14	15		